

Ende September wird ausgeliefert:

KARL VOSSLER

Aus der romanischen Welt

Zwei Bände · 1. Band 160 Seiten · 2. Band 170 Seiten · Jeder Band RM 3.-

Inhalt von Band I: *Die Dichtung des Trobadors und ihre europäische Wirkung.* – *Adel der Geburt und der Gesinnung bei den Romanen.* – *Dante lesen – heute.* – *Tassos Aminta und die Hirtendichtung.* – *Vom Opfer zur Oper.* – *Sangbarkeit der Sprachen.* – *Sprache und Nation in Italien und Deutschland.* – *Rätoromanisch.* – *Der Roman bei den Romanen.* – *Die Académie Française.* – *Gedanken zu Racines 300. Geburtstag.*

Inhalt von Band II: *Victor Hugo.* – *Mallarmé und die Seinen.* – *Puristische und fragmentarische Kunstkritik.* – *Über gegenseitige Erhellung der Künste.* – *Spaniens große Dichter.* – *Lektüre im Don Quijote.* – *Lope de Vega und wir.* – *Ein spanischer Totentanz aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts.* – *Zeit- und Raumordnungen der Bühnendichtung.* – *Erinnerung an Eleonora Duse.* – *Dreierlei Begriffe vom Drama.* – *Heldensang und Nationalgefühl in Argentinien.* – *Plauderei über Cuba.*

Karl Voßler hat durch eine Lebensarbeit von umfassender Bedeutung den Sinn der Sprachforschung klargestellt und allen philologischen Bemühungen neue Wege gewiesen. Für ihn ist die Sprache nicht nur Gegenstand analytischer Untersuchung, sein Denken war stets darauf gerichtet, die Sprache als lebendigen Ausdruck des Geistes zu begreifen und in der sich im Kunstwerk vollendenden Identität von Sprache und Dichtung den tiefsten Gehalt menschlichen Seins zu entdecken. Neben seinen Hauptwerken haben die essayistischen Arbeiten dieses großen Gelehrten, die das Gesamtgebiet romanischer Sprache und Kultur umspannen, gleichen Wert und gleiche Fruchtbarkeit. Denn stets haben sie zugleich Teil an einer philosophischen Geschichtsbetrachtung, die ihre Erkenntnisse und Beweise aus den vielfältigen Erscheinungen eines großen Kulturbereiches zieht und im Verstehen der fremden Kultur die Erkenntnis und das Selbstverständnis unseres eigenen Geistes ganz organisch bereichert. So können die einzelnen Stücke dieser Sammlung, die das Wissen von den einzelnen Völkern der romanischen Welt sehr wesentlich vertiefen, allgemeine ästhetische Fragen einbeziehen, die uns nicht weniger berühren als die Romanen. Ein weiter Horizont, eine Fülle großer Gestalten, eine Folge zentraler Themen und Probleme geben den beiden kleinen Bänden ihr Gepräge. Doch ist es nicht nur der bedeutsame Inhalt, der den Leser fesselt, es ist ebenso die überlegene und charaktervolle geistige Haltung, die sich nicht romantisch verliert, selbst wenn sie uns am Fernsten noch das für uns Bedeutsame verstehen läßt. Voßler ist auch als Gelehrter stets ein Meister sprachlichen Ausdrucks geblieben. Gerade die kleinen Beiträge, die sich hier zwischen größere Abhandlungen einfügen, strahlen diesen besonderen Reiz aus und geben diesem reichen Bild der romanischen Welt Licht und Farbe.

Roehler & Amelang · Leipzig

Ⓜ Ⓜ

4
ID